NECKERMANN

Kundendienstanweisung
KONZERTMEISTER 3976

I. Allgemeine Angaben:

Netzanschluß: Nur für Wechselstrom von 240/220/127/110 V. Der Netzspannungswähler am Netztransformator des Empfängers wird in der Fabrik auf 220 V eingestellt. Bei abweichender Netzspannung sind die Kontakte der Netzspannungswähler auf den am Gebrauchsort vorhandenen Netzspannungswert umzustellen.

Röhrensatz: ECC 85, ECH 81, EF 89, EABC 80, EM 80, 2 x EL 84, EAA 91, EZ 81.

Glasrohr-Feinsicherung: bei 240/220 V 0,7 A mittelträge
bei 127/110 V 1,5 A mittelträge

Skalenbeleuchtung: 2 Röhrenlämpchen, 7 V 0,3 A.
Lampenhalter an der Skalenblende nach oben abziehbar.

II. Mechanische Nachstellung der Skalenzeiger:

AM-Abstimmzeiger auf die kleine Marke am rechten Ende der Skala einstellen, Drehkondensator ganz eindrehen.

FM-Abstimmzeiger auf kleine Marke am rechten Ende der Skala einstellen.

II. Vorbereitungen für den Abgleich der Kreise:

1. Den Lautstärkeregler ganz aufdrehen, Klangfarbenregler in Stellung volle Höhen und volle Bässe bringen. Orchester-Klangtaste gedrückt, Dynamic-Taste ungedrückt, Bandbreite "fern".
2. Für die Messungen einen Ausgangsspannungsmesser an den Anschluß des zusätzlichen Lautsprechers anschließen.
3. Die Erdleitung des Meßsenders an die Erdbuchse anschließen.
4. Die eingebaute UKW-Antenne abschalten (durch Herausziehen des Anschlußsteckers aus dem UKW-Antennenanschluß)

IV. Abgleich der AM-Zwischenfrequenz-Bandfilter:

Von einem Abgleich des Zwischenfrequenz-Verstärkers ist normalerweise abzusehen, da selten Verstimmungen auftreten. Sollte wirklich ein Nachabgleich erforderlich sein, so sind die HF-Eisenkerne der ZF-Bandfilterkreise 1, 2, 3 und 4 nacheinander auf das Maximum am Ausgangsspannungsmesser einzustellen. Siehe unter VII.

V. Abgleich der FM-Zwischenfrequenz-Bandfilter:

Meßsender unmoduliert auf 10,7 MHz schalten und mit niedrigster Eingangsspannung arbeiten.

1. Den Diskriminatorkreis in BV 788 durch teilweises Herausdrehen des HF-Eisenkernes 14 verstimmen und die UKW-ZF-Kreise Kern 15-19 in BV 787, BV 788 und im UKW-Teil auf das Maximum der Regelspannung einstellen.
2. Eisenkern 14 des Ratio-Detektors in BV 788 bei der zuletzt benutzten niedrigsten Eingangsspannung auf Null-Durchgang stellen.

IV. Abgleich der Induktivitätsabstimmung im UKW-Mischer-Kästchen:

1. UKW-Zeiger mech. auf Zeigermarke am rechten Ende der Skala einstellen.
2. Abstimmung auf 94 MHz einstellen.

   Meßsender unmoduliert auf 94 MHz und Röhrenvoltmeter parallel zum Lade-Elko C 408 des Ratio-Detektors schalten. Oszillator-Trimmer 20, Zwischenkreistrimmer 21 und Eingangskreiskern 23 auf Maximum bringen.

   Der Nachgleich der Neutralisation erfolgt durch wechselseitiges Trimmen an Punkt 21 und 22, wobei beim Abgleich von 22 ein Minimum bei abgeschalteter Anodenspannung (Auftrennen von W 191) und an 21 ein Maximum bei wiederangelegtem W 191 eingestellt wird. Vorgang wiederholen, bis keine Verbesserung mehr erzielt wird.

   Kerne nach erfolgtem Abgleich mit Wachs festlegen.

VII. Abgleich-Tabelle

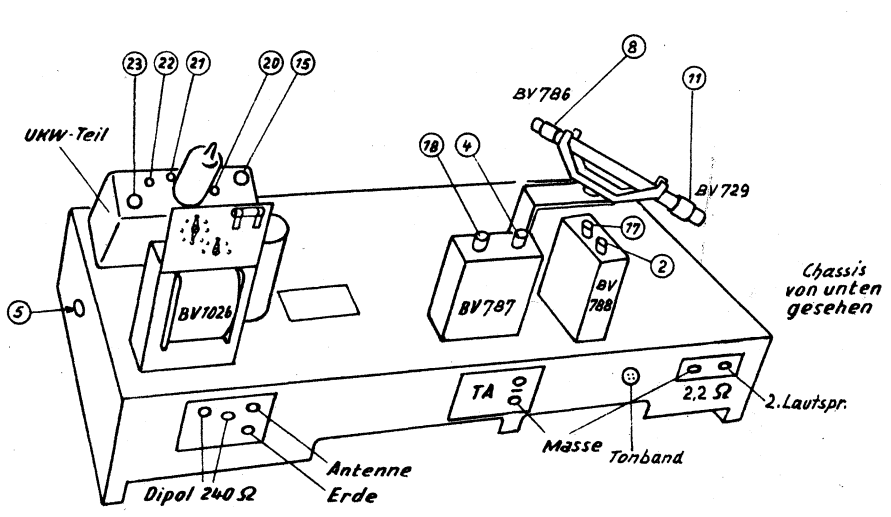
	Meßsender-anschluß	Modulations-art	Bereich-taste drücken	Abstimmung des Meß-senders	Abstimmung des Empfängers	notwendige Verstimmung	Abgleich Elemente	Lage	Abgleich auf	Meß-art
AM	über 5000 pF an G1 ECH 81	30 % AM	MW	472 kHz	1000 kHz	-	Kern 1 in BV 788 Kern 2 in BV 788 Kern 3 in BV 787 Kern 4 in BV 787	unten oben unten oben	Maximum	I
	über Kunstantenne an Antennen- und Erdbuchsen			472 kHz	515 kHz	-	Kern 5 in BV 700	seitl.	Minimum	
				520 kHz 1600 kHz 560 kHz 1600 kHz	520 kHz 1600 kHz 560 kHz 1600 kHz		Kern 6 in BV 657 Trimmer 7 C 211 Spule 8 BV 786 Trimmer 9 (C 206)	unten unten Ferritst. unten	Maximum	
			LW	150 kHz 200 kHz	150 kHz 200 kHz		Kern 10 in BV 546 Spule 11 BV 729	unten Ferritst.		
			KW	6 MHz 7 MHz	6 MHz 7 MHz	KW-Lupe auf Skala-0 (Mitte)	Kern 12 in BV 702 Kern 13 in BV 725	unten unten		
FM	mit Aufblaskappe über ECC 85	unmoduliert	UKW	10,7 MHz	100 MHz		Kern 14 in BV 788	unten	3 Windungen heraus	III
						-	Kern 17 in BV 788 Kern 18 in BV 787 Kern 19 in BV 787 Kern 16 im UKW-Teil Kern 15 im UKW-Teil	oben oben unten unten oben	Maximum	
						-	Kern 14 in BV 788	unten	Nulldurchlauf	II
	an Dipolbuchsen	unmoduliert	UKW	94 MHz	94 MHz	wechselseitig	Trimmer 20 im Trimmer 21 UKW- Trimmer 22 Teil Spule 23	oben oben oben oben	Maximum Minimum Maximum	III IV III

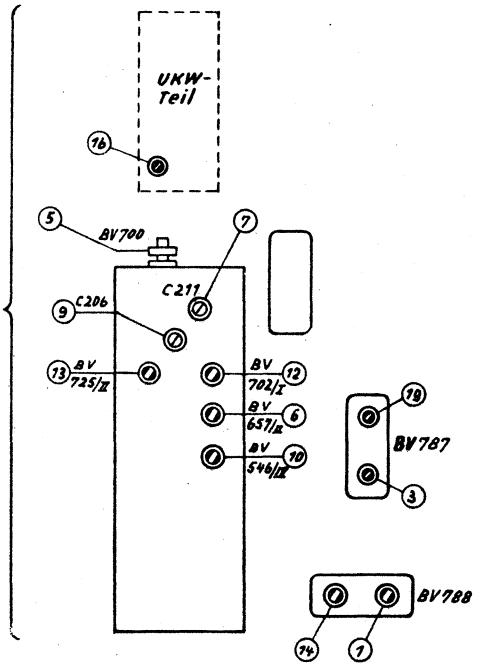
Meßart: I. Wechselstrom-Voltmeter mit 1,5 V Bereich an Buchsen für 2. Lautsprecher anschließen. Bei UKW-Abgleich Ferrit-Antenne ausschalten, linker großer Knopf am Anschlag.

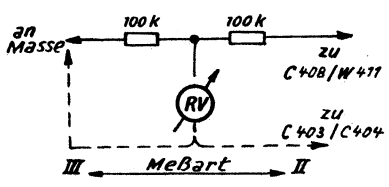
II. Röhrenvoltmeter (oder hochohmiges Meßinstrument) Mitte 2 x 100 kOhm parallel W 411 und Stoßpunkt C 403, C 404.

III. Röhrenvoltmeter (oder hochohmiges Meßinstrument) parallel W 411 (39 kOhm).

IV. wie unter III, jedoch Anodenspannung von W 191 getrennt Meßsender stärker aufdrehen.



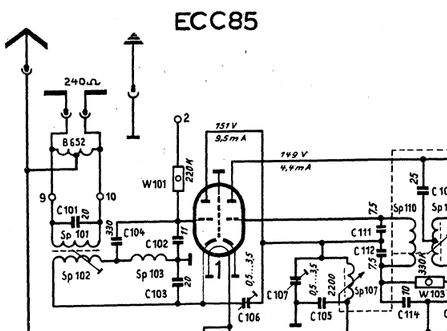


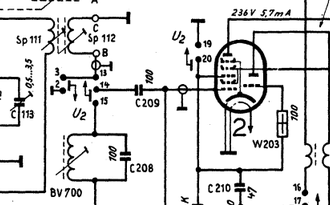


OFFSETDRUCK HASINGER, BAD AIBLING

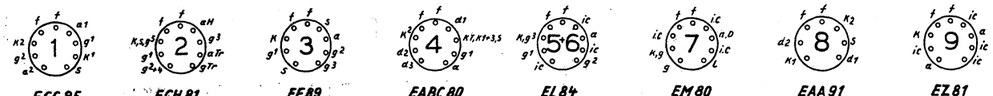
ECC85 ECH81 EF89 EABC80 2× EL84

EM80 EAA91 EZ81





Spannungen mit Röhrenvoltmeter $Ri \geq 10 M\Omega$
Ströme mit Drehspulinstrument $1000\,\Omega/V$
gemessen auf Bereich UKW.
Gezeichnete Schalterstellung „AUS"



Sockel von unten gesehen.

Schaltbild
Konzertmeister „3976"

KÖRTING RADIO WERKE
G. m. b. H.

NECKERMANN

ADT 638

10/170

SEE.58